



Höhere Förderbeiträge bei KliK

Das Programm *Klimafreundliche Kälte* der Stiftung Klimaschutz und CO₂-Kompensation KliK fördert den Ersatz von funktionstüchtigen HFKW-Anlagen durch Anlagen mit natürlichen Kältemitteln. Zudem wird unter der ChemRRV-Leistungsgrenze auch der Einsatz von klimafreundlichen Neuanlagen gefördert. Mit einer deutlichen Erhöhung der Förderbeiträge schafft das Programm neue Anreize:

- ▶ Verdoppelte Beitragssätze für den vorzeitigen Ersatz von HFKW-Anlagen bei Gewerbe-, Industrie- und Klimakälte.
- ▶ Fr. 400.- Erfolgsprämie für Kältefirmen für umgesetzte Projekte in Gewerbe-, Industrie-, Klimakälte.
- ▶ Dreifacher Beitragssatz für klimafreundliche Neuanlagen unter der Leistungsgrenze.

Die Beiträge für Supermarkt-Kälteanlagen bleiben gleich. Die Stiftung plant zudem die Förderung eines Umstiegs auf ein klimafreundlicheres Kältemittel in HFKW-Anlagen. Weitere Infos dazu folgen.

[Beitragsrechner](#), [Gesuchseinreichung](#), [weitere Infos](#)

Korrekte Kältemittel-Entsorgung

Obwohl die meisten Kältefachleute die Regeln bei der Entsorgung von Kältemitteln beherrschen und einhalten, gibt es dennoch vereinzelte Berichte von Verstössen. Daher hier noch einmal kurz und bündig, was zu tun ist:

Nicht mehr benötigte Kältemittel in Geräten oder Anlagen müssen abgesaugt und fachgerecht entsorgt werden. Das einfache Ablassen des Kältemittels in die Luft ist strafbar und schädigt die Ozonschicht bzw. trägt zur Klimaerwärmung bei. Ozonschichtabbauende Kältemittel (z.B. R22) oder in der Luft stabile Kältemittel (z.B. R134a) zählen als Sonderabfall. Eine korrekte Zerstörung erfolgt unter anderem in Anlagen zur thermischen Behandlung. Firmen, die eine fachgerechte Entsorgung durchführen, findet man unter der Eingabe des Abfallcodes 140601 auf www.veva-online.admin.ch → Betriebe → Suche nach «Entsorgungsunternehmen [S]».

Schulung «Flüssiggas» 2019

Die revidierte EKAS-Richtlinie 6517 sieht unter Art. 18.1 vor, dass Flüssiggasanlagen nur von geprüftem Personal gebaut und gewartet werden dürfen. Dies gilt auch für Wärmepumpen und Kältesysteme, in welchen Flüssiggas als Kältemittel eingesetzt wird. Diese Regel gilt zwingend für Anlagen mit > 1,5 kg Füllmenge. Bei der Anpassung des Prüfungsreglements hat der SVK erwirkt, dass für die Ausbildung und die Prüfung von Installateuren von Kälteanlagen und Wärmepumpen mit brennbaren Kältemitteln (Sicherheitsklassen A3, A2L, A2) die Verantwortlichkeiten beim SVK angesiedelt sind. Der SVK ist nun in der Pflicht, rasch ein Schulungsangebot und eine entsprechende Prüfung zu entwickeln und anzubieten. Ziele des SVK sind,...

- ▶ der Branche eine Schulung und eine Prüfung anzubieten, mit welcher die gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden.
- ▶ die Teilnehmenden ausreichend bezüglich der Gefahren zu sensibilisieren, sie praxisnah zu schulen und sicherzustellen, dass sie die heiklen Arbeiten auch tatsächlich beherrschen.
- ▶ die Kompetenzen realitätsnah zu prüfen.
- ▶ die Ausbildung und die Prüfung effizient zu gestalten, um die Unternehmen möglichst wenig zu belasten.

Das Schulungs- und Prüfungskonzept wurde mit 15 erfahrenen Branchenvertretern diskutiert und optimiert. Geplant ist, dass im Herbst 2019 erste Kurse und Prüfungen durchgeführt werden.

Kampagne effiziente Kälte: Würdiger Abschluss

Die [Kampagne effiziente Kälte](#) fand mit der Bilanzveranstaltung von Ende November einen würdigen Abschluss. Daniel Büchel, Vizedirektor des Bundesamts für Energie BFE, zog aus Sicht des Bundes ein überaus positives Fazit – nicht nur, was die Arbeit der Kampagne anbelangt, sondern insbesondere auch zum Engagement der Kältebranche. Kurt Goetz, Präsident des SVK, dankte zum einen dem Bund für die wertvolle Zusammenarbeit, zum anderen aber besonders auch den Sponsoren für ihre ideale und finanzielle Unterstützung der Kampagne. Nach über 10 Jahren intensiver Arbeit für effiziente Kälte bleibt als «Vermächtnis» die wertvolle Plattform effizientekaelte.ch. Sie wird vom BFE weiterhin gepflegt, damit das gebündelte Wissen und alle Werkzeuge auch künftig zur freien Verfügung stehen. Weiterhin fortgeführt werden auch die Förderprogramme [ProFrio](#) und [Klimafreundliche Kälte](#). Passend zum Praxisfokus der Kampagne endete die Bilanzveranstaltung mit einem spannenden Einblick in die Welt der «Klimatisierung» von Daten und der Besichtigung des Data Centers Biel, die eindrücklich zeigte, was es braucht, damit ein Datacenter die höchsten Sicherheits- und Energieeffizienz-Standards erfüllt. [Impressionen](#).

SVK-Kursprogramm 2019

Das neue Kursprogramm ist online. Infos zu den Kursen finden Sie unter www.svk.ch/kurse. Melden Sie sich rasch an, Weiterbildung lohnt sich!

Frohes Fest!

Herzlichen Dank allen, die sich für den SVK und für die Kältebranche engagieren! Das SVK-Team wünscht allen einen guten Jahresendspurt und erholsame Festtage.

Alpnach, 14. Dezember 2018

Marco von Wyl (Geschäftsführer SVK)